Presseinformation

3. M rz 2015

Ehrenzeichenverleihung im NÖ Landhaus

LH Pröll: „Niederösterreich ist reich an Taten, Menschen und Lebensgeschichten"

Die erste Ehrenzeichenverleihung im Jahr 2015 fand heute, Dienstag, im Sitzungssaal des Niederösterreichischen Landtages statt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte insgesamt 27 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, drei Gedenkmedaillen des Landes Niederösterreich, acht Berufstitel und acht Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Die musikalische Umrahmung gestaltete das Bläserensemble der Militärmusik Niederösterreich.

Das neue Jahr habe mit weltweiten Irritationen von Paris bis zur Ukraine begonnen, von denen auch Niederösterreich nicht vollkommen abgeschottet sei. Es gebe viele Fragezeichen am Weg nach vorne. Gerade in dieser Zeit brauche es einen „stabilen Anker". „Sie sind ein derart stabiler Anker", so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in seiner Festansprache zu den Ausgezeichneten. Über Jahre und Jahrzehnte hinweg hätten die Geehrten „in Liebe zum Heimatland Niederösterreich Hand angelegt" und „Niederösterreich ist zu dem geworden, was es heute ist", so Pröll. Dahinter stecke „unglaublich viel harte Arbeit". Die Geehrten hätten „mehr getan als ihre Pflicht".

„Niederösterreich ist reich an Taten, Menschen, die bereit sind, sich einzubringen und Lebensgeschichten", so der Landeshauptmann. Die Geehrten hätten viel Zeit und Kraft und ihr Talent gegeben, um Niederösterreich weiterzuentwickeln. Dieser ideelle Reichtum strahle eine unglaubliche Kraft in diesem Land aus, so Pröll. Gemeinsam habe man in Niederösterreich „ein entsprechendes Landesbewusstsein aufgebaut", das Land könne „auf Augenhöhe mit Wien verkehren". „Unsere Landsleute sind stolz auf Niederösterreich. 98 Prozent sind mit der Lebensqualität im Heimatbundesland Niederösterreich zufrieden, 95 Prozent sagen, sie sind stolz auf Niederösterreich und 76 Prozent sagen, Niederösterreich entwickelt sich besser als andere Bundesländer oder der Bund im Vergleich", zitierte Pröll das Ergebnis einer Studie der NÖ Landesakademie.

Zudem habe man Niederösterreich gemeinsam zu einem Namen auf europäischer Ebene gemacht, so Pröll. Niederösterreich sei vom Rand Europas in die Mitte

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

gerückt und könne auf Augenhöhe mit den europäischen Regionen verkehren, so Pröll, der betonte: „Wir sind ein wichtiger Teil im gesamten Europa." Niederösterreichs Aufgabe sei eine besondere, denn gelegen an der Nahtstelle zwischen dem alten und neuen Europa habe es jene, Europa rasch und komplikationslos zusammenzuführen.

„Es ist uns gelungen, dass wir Niederösterreich gemeinsam auf die Überholspur gebracht haben", so der Landeshauptmann. So belege das Land beispielsweise Platz eins bei der Kaufkraft. Das sei „eine gute Grundlage am Weg nach vorne". 2015 sei das „Jahr der Arbeit". Pröll sagte, er sei „optimistisch, dass wir mit dem Geist, der in dem Land herrscht, Irritationen, Hürden und Schwierigkeiten überwinden". Drei Schwerpunkte dabei seien, „dass wir die Standortqualität weiter aufbauen, das Wissenschaftsland Niederösterreich weiter bauen und die Facette der Kultur stärken." „Dort, wo eine lebendige Kultur ist, dort ist auch eine entsprechende Kraft vorhanden", so Pröll. Ein zentraler Punkt am Weg nach vorne sei außerdem der Familiensinn, dieser müsse weiterhin gepflegt werden. „Danke, dass Sie Hirn und Herz in Ihre Heimat hineingelegt haben", bedankte sich der Landeshauptmann im Namen des gesamten Bundeslandes bei allen Geehrten und appellierte gleichzeitig an sie: „Bitte, stehen Sie weiterhin zur Familie Niederösterreich und bringen Sie sich weiter ein."

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at